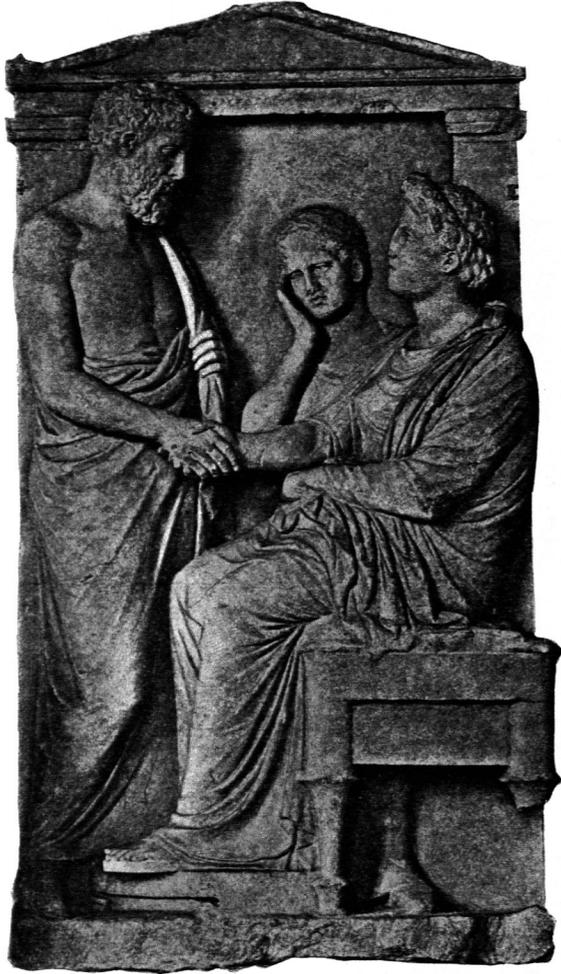


durch Pilaster begrenzte und mit einem Giebeldreieck mit Inschrift bekrönte Stele. Eines der schönsten Beispiele griechischer Grabkunst zeigt Fig. 122 in einer Grabstele aus der Sammlung *Sabouroff*, einem feinen Werke lebenswahrer Reliefplastik in glücklicher Komposition auf dem engen Raume. Die Darstellung auf dieser Stele ist dreifigurig; die Darstellungen sind aber sonst meist zweifigurig und ermöglichen in den dargestellten Vorgängen interessante Einblicke in das griechische Familienleben. Meist ist der

Fig. 122.



Griechische Grabstele des V. Jahrhunderts vor Chr.
aus der Sammlung *Sabouroff*.

Verstorbene sitzend dargestellt und vor ihm steht, ihm die Hand reichend, der überlebende männliche oder weibliche Teil der ehelichen Gemeinschaft. Bisweilen tritt, wie in der hier abgebildeten Stele, ein weiteres Familienmitglied hinzu. Die Handreichungsszenen sind von den einen als Abschiedsszenen für den Tod gedeutet worden, während andere diese Bedeutung verwerfen und in der Darstellung keine Beziehung auf den Tod, sondern lediglich das Verhältnis der Herzlichkeit ausgedrückt wissen wollen, welches die Gatten befehle. Aber auf der *Sabouroff*'schen Stele scheint die